

WT 10. 10. 2022

# Altenpflege für den Jura soll verbessert werden

**SENIORENQUARTIER** In Thalmässing entstehen bis Herbst 2023 zwei neue Projekte, die ausstrahlen sollen.

**THALMÄSSING/NENNSLINGEN** - Mehr als sechs Jahre ist es her, dass die ersten Überlegungen angestellt wurden, das Angebot zur Versorgung von Senioren in Thalmässing zu erweitern. Nach etlichen Besichtigungen leer stehender Gebäuden, Gesprächen und Beratungen wurde es dann vor rund eineinhalb Jahren ernst.

Das Areal um das ehemalige Feuerwehrhaus und Bauhof in der Florianstraße war in den Fokus gerückt. Gemeinsam mit dem Diakonieverein Jura und dem Architekturbüro Böhm machte man sich an konkrete Entwürfe. Schnell wurde klar, der Standort ist perfekt, um das Seniorenquartier zu erweitern. Das soll auch dem nahen Weißenburger Jura eine Verbesserung in der Versorgung von Senioren bringen.

Nun konnte der Weißenburger Diakonie-Geschäftsführer Martin Ruffertshöfer zum Spatenstich begrüßen. Denn alle Genehmigungen, Zuschüsse etc. sind eingeholt. In den Grußworten wurde immer wieder die Unterstützung gelobt, die das Projekt von der Marktgemeinde Thalmäs-



Foto: Diakonie

Den Spaten in den Boden für das Seniorenquartier (v. li. n. re.): Landrat Herbert Eckstein, Thalmässings Bürgermeister Georg Küttinger, Michael Kreichauf, Geschäftsführer Martin Ruffertshöfer, Leiter Altenhilfe Sven Emmerling, Ilona Lerzer (Seniorenhaus Thalmässing), Valentina Kalmar (Diakoniestation Jura), Architekt Johann Böhm und Pfarrer Rudolf Hackner (Diakonieverein Jura).

sing erhalten habe. Mit dem Angebot des Grundstücks auf Erbpachtbasis hat die Marktgemeinde erheblich dazu beigetragen, den bestmöglichen Standort zu finden.

Geschäftsführer Ruffertshöfer erklärte, dass man trotz Inflation, Energiekrise und rasant steigenden Baupreisen zuversichtlich sei, die Baumaßnahme innerhalb des vorgegebenen Zeitplans umzusetzen. Der sieht

vor, dass die beiden Projekte – ambulante Wohngemeinschaft und Tagespflege für demenziell Erkrankte – im Herbst 2023 bezugsfertig sind.

Bis dahin werden dann rund 4,1 Millionen Euro verbaut sein, wovon 1,2 Millionen vom Landesamt für Pflege kommen. Sven Emmerling, der bei der Diakonie mit ihrem Hauptsitz in Weißenburg für die Altenpflege zuständig ist, gab an, dass sobald

ein Eröffnungstermin in Sicht sei, man Informationsveranstaltungen zu den diakonischen Pflege- und Betreuungsangeboten abhalten werde. wt

## INFO

Informationen zu den Einrichtungen oder eine Mitarbeit, gibt es bei Sven Emmerling, Tel. 09141/86 0012 oder [sven.emmerling@diakonie-wug.de](mailto:sven.emmerling@diakonie-wug.de)